

Beylage

zum 39sten Stück des Hallischen patriotischen
Wochenblatts.

Den 25. September 1830.

Bekanntmachungen.

In unserm Verlage ist erschienen und durch
alle Buchhandlungen zu erhalten:

Vogel, A., Hercules secundum Gracorum
poetas et historicos antiquiores descriptus
et illustratus. — (Supposita est Annalium
Scholae Latinae Halensis Particula V. auctore
J. G. Diek.) 4 maj. 15 Sgr.

Der Herr Verfasser, welcher sich seit längerer
Zeit mit einer Darstellung des Heraklesmythus
beschäftigt, hat in dem gegenwärtig erschienenen
Fascikel diesen Mythus nach der Zeitfolge der grie-
chischen Schriftsteller und Fragmentisten von Ho-
mer bis auf Ephorus (oder bis auf die Zeit Alexan-
ders des Gr.) entwickelt und jedem der vornehmsten
Autoren eine kritische Abhandlung beygefügt.
Wenn auch diese gewählte Art und Weise der
Behandlung nicht neu zu nennen ist (s. die Vorr.
p. VI), so ist sie doch bisher auf keinen Mythus
mit so großer Vollständigkeit und Treue angewen-
det worden. Von der Gründlichkeit und Genauig-
keit in der Darlegung der mythischen Elemente so
wie von der Freyheit und Unbefangenheit im Ur-
theil wird sich jeder überzeugen, der sich die Mühe
nimmt, das Buch zu lesen. — Der Anhang, ent-
haltend Historische Nachrichten von der lateinischen
Schule im Waisenhaufe, ist eine willkommene
Zugabe für die, welche sich für die Franckeschen
Stiftungen interessieren.

Halle, im August 1830.

Buchhandlung des Waisenhauses.

Den verehrten Freunden der Tonkunst zeige ich hier durch ergebenst an, daß von nun an aufs Neue mein Fortepiano-Magazin mit den vorzüglichsten Instrumenten der berühmtesten in- und ausländischen Meister bereichert worden ist, zu deren sicherer und besten Empfehlung nur die Namen eines Franz Mausch, Conrad Graf, Stein u. s. w. genannt zu werden brauchen. Jeder, der sich auf Lebenszeit mit ganz vorzüglichen Instrumenten zu versorgen wünscht, wird solche gewiß bey mir in größter Auswahl vorfinden. Ganz besonders mache ich auf die vorstimmigen tafelförmigen Instrumente, welche durch das schöpferische Genie des Meisters zu einem so hohen Grade vervollkommnet sind, daß sie dem besten Flügel zur Seite stehen, ja denselben an Weichheit, Schönheit und Charakter des Tons weit übertreffen. Für die Dauer und gute Haltung der Instrumente leiste ich sichere Bürgschaft, und lade jeden Musikfreund schließlich ein, diese Instrumente von seltener Schönheit zu prüfen, zu deren weiterer Anpreisung ich weiter Nichts hinzuzufügen, als daß die Erwartung jedes Kunstfreundes gewiß vollkommen gerechtfertiget, ja übertroffen werden wird.

Die Preise sind so billig als nur möglich gestellt, so daß Niemand bey einer directen Bestellung in Wien aufs Gerathewohl dieselben so billig beziehen würde, und ersuche ich daher ergebenst die geehrten Kunstfreunde, mir auch in dieser und jeder Hinsicht ihr Wohlwollen und Vertrauen zu schenken.

Auch kann ich eine reiche und schöne Auswahl von Guitarren, Flöten aller Art, Violinen und Violinbogen zu den verschiedensten Preisen anempfehlen.

Halle, den 21. September 1830.

Musikhandlung von Dr. H. Helmuth.

Ein Lehrling von guter Erziehung kann unter annehmlicher Bedingung in die Lehre treten bey dem Zinngießmeister Simmer, Schmeerstraße Nr. 484.

Ein noch brauchbarer Kanonenofen wird zu kaufen gesucht von

Aug. Prasser.
Große Klausstraße Nr. 873.

Bey **L. S. Fürst** in Nordhausen ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen zu bekommen:

Der kleine deutsche praktische

Handlungsbrieffsteller,

oder bündige und vollständige Anweisung zum schnellen Aufsetzen und Abfassen aller Arten von Briefen, die in dem kaufmännischen Geschäftsleben vorkommen. Enthaltend: Umlaufschreiben, Circulaire, Dienstgesuche, verschiedene Wechsel-, Expeditiions-, Mahn-, Credit-, Empfehlungs- und noch viele andere Briefe über die verschiedenen Waarengeschäfte. Von **H. Filmont**, praktischem Kaufmann. 8. Eleg. brosch. 1830. 18 $\frac{1}{2}$ Sgr.

Der Herr Verfasser glaubt durch die Herausgabe dieses Brieffstellers, der vorzüglich für das kaufmännische Fach bestimmt ist, einem Mangel abzuhelpfen, der unter den jüngern Kaufleuten und deren Untergebenen fühlbar ist. Möge er günstig aufgenommen werden.

Bey **L. Anton** in Halle zu haben.

Eau de Cologne in ganzen, halben und Viertels-Fläschchen, so wie die seit einiger Zeit gefehlte Vordorfer Apfel-Pomade, hat in frischer Sendung erhalten

W. Hesse.

Papierhandlung in der Schmeerstraße.

Berliner und Frankfurter Schreib- und Termin-Kalender auf das Jahr 1831 sind angekommen und gebunden zu haben bey

W. Hesse.

Ein Mädchen von gesetzten Jahren, honetter Herkunft, mit vortheilhaften Attesten ihres Wohlverhaltens versehen, in allen weiblichen Arbeiten geübt, und vorzüglich im Rechnen und Schreiben, wünscht so bald als möglich in ein Geschäft, oder als Jungfer in oder außerhalb Halle ihr Unterkommen. Das Nähere ist zu erfragen im Buchladen der Madame Salomon in der Bräu-derstraße.

Auction. Zu Folge gerichtlichen Auftrags ist von dem Unterzeichneten zum meißbietenden Verkauf des, von der verstorbenen Leihhaus-Inhaberin Wittve Pollau geborne Plantier nachgelassenen Mobilare, bestehend in Juwelen, Uhren, Gold und Silberzeug, Porzellan, Steingut, Glaswerk, Zinn, Kupfer, Metall, Messing, Blech, Eisen, Leinzeug, Wäsche, Betten, Meubles, Haus- und Wirtschaftsgewerthe, Kleidungsstücken, allerhand Vorrath zum Gebrauch, Gemälden, Zeichnungen, Kupferstichen, Gypsfiguren, musikalischen Instrumenten, Büchern, Manuscripten und Druckfalten, Termin auf den 4. October d. J. und folgende Tage, jedes Mal Nachmittags 2 Uhr, in dem Pollauschen Hause sub Nr. 281 auf der Leipziger Straße allhier anberaumt, und es werden dazu Kauflustige mit dem Bemerken hierdurch eingeladen, daß die Zahlung in Courant für jedes erstandene Stück sofort erfolgen muß.

Halle, den 13. September 1830.

Vigore Commissionis.

Krüger, Königl. Landgerichts-Secretair.

Kapital-Darlehungs-Gesuch.

Ich suche zu Michaelis a. c. gegen mehr als doppeltes Unterpfand mit Feldgrundstücken in der hiesigen Stadtflur ein Darlehn von 1000 Thlr. Courant mit 4 Procent jährlicher Verzinsung.

Selbstdarleher — nicht Unterhändler — werden bey Rücknahme auf dieses Gesuch um gefällige Benachrichtigung gebeten.

Schaffstädt, den 15. September 1830.

Der Gerichtsamts-Actuar Beck.

Eine fast noch ganz neue Hobelbank nebst dem dazu gehörigen sämmtlichen Werkzeug, so wie auch ein großer Schreibtisch, steht wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen, Grasweg Nr. 860 eine Treppe hoch.

Große Steinstraße Nr. 182 sind zu verkaufen: Sopha's, Stühle, Tische, Kleiderschränke, Secretaire, Pulte, Spiegel, Glasschränke und 2 Stück Ofen mit Aufsatz.

Es sollen Mittwoch den 29. Sept. c., Nachmittag 2 Uhr, in meinem Auktionslocale mehrere alte und neue Meubles, als: Tische, Stühle, Sopha, ein großer Wehkasten, ein großer Ausziehtisch mit vier Schieberladen, mehrere große Tafeln, welche sich zu Schultafeln, auch für Tabagisten und Professionisten eignen, mehreres Kupfer- und Zinngeräthe, männliche und weibliche Kleidungsstücke, einige Ballen weiße Hausleinwand, mehrere dergl. Nester, eine Parthie gute Federbetten, Tisch-, Leib- und Bettwäsche, 12 Stück ganz neue Hochstühle, ein Alkoven, Verschlag mit zwey noch ganz guten Glashühren, zwey große Tapetenhühren, welche eine Wand formiren, und andere Sachen mehr, öffentlich an die Meistbietenden verkauft werden.

Auch werden noch Sachen von hohem und niederem Werth zu dieser Auktion angenommen bey dem Auktionscommissar G. Wächter, große Ulrichsstraße Nr. 77.

Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß die Holzauktion auf dem Schulberge täglich von früh 9 bis 12 Uhr, Nachmittag von 2 bis 6 Uhr, ihren Fortgang hat, nur Mittwoch den 29. Sept. c. ausgesetzt werden soll. Wer noch an mich in dieser Angelegenheit zu zahlen hat, bitte ich, außer den Auktionsstunden mich in meinem Logis, große Ulrichsstraße Nr. 77 eine Treppe hoch, mit seinem Besuch zu beehren.

Gottl. Wächter,
gerichtlich verpflichteter Taxator und Auktionator.

Auktion. Künftige Mittwoch, als den 29. Sept. c., Nachmittags 2 Uhr, sollen in dem im Rosenbaume gelegenen Auktionslocale verschiedene Mobilien, als: Zinn, Kupfer und Messing, Kleidungsstücke, Wäsche, Federbetten, Tische, Stühle, Schränke, Bettstellen und verschiedenes Hausgeräthe meistbietend versteigert werden.

Es werden noch Sachen von hohem und niederem Werth angenommen.

Halle, den 22. Septbr. 1830. Holland.

Frische Zusendung der feinsten Gothaer Cervelat- und Knackwürste, so wie westphälische Schinken von 6 bis 10 Pfund wiegend, das Pfund 5 $\frac{1}{2}$ Sgr., empfang in recht gut geräucherter Waare

Carl Mertens. Große Klausstraße.

Fetten geräucherten Rheinlachs empfang

C. S. Kifel am Markte.

Ich habe jetzt wieder eine frische Sendung neuer holländischer so wie auch bester englischer Heringe bekommen, welche ganz köstlich ausfallen; ich verspreche meinen mit werthen Abkäufern die allerwohlfeilsten Preise nach Qualität der Waare von 8 Spf. bis 2 Sgr.

Der Heringshändler Bolze.

Neue, marinirte Heringe sind fortwährend zu haben beym Heringshändler Bolze.

Ich habe wieder eine frische Sendung aller Sorten Heringe erhalten, so wie auch neue, und verkaufe sie zum billigsten Preise.

Der Fuhrmann Löwe am Klausthor.

Ein Paar fette Schweine stehen zu verkaufen beym Strumpfwirker Fischer am Apollgarten.

150 Centner Heu ist zu verkaufen; wo? sagt der Uhrmacher Herr Zander, Nr 978 in der kleinen Ulrichsstraße.

Ein großer silbergrauer Windhund mit 4 weißen Spizen an den Füßen, an der Ruthe eine weiße Spitze, Nase und Brust weiß, mit einem ledernen blaulackirten Halsbande, welcher auf den Namen Soliman hört, ist den 8. d. M. abhanden gekommen. Wem derselbe zugelaufen ist, wird gebeten, ihn binnen 8 Tagen gegen Erstattung der Futterkosten an Hrn. Gastwirth Wente im schwarzen Bar abzugeben; späterhin wird nichts gut gethan.

Die Hälfte einer silbernen Strickscheide und ein kleiner goldner Uhrschlüssel sind auf dem Wege nach Dietz mit verlohren; wer Eins oder das Andere große Steinstraße Nr. 160 eine Treppe hoch abgibt, erhält den Werth des Gegenstandes.

Reisegelegenheit. Ich mache hierdurch ergebenst bekannt, daß meine Wagen, die auf Druckfedern gebaut sind und sich überhaupt bedeutend verbessert haben, noch immer Montag und Donnerstag von Magdeburg nach Halle, so wie Mittwoch und Sonnabend von Halle nach Magdeburg fahren. Mitreisende wollen sich gefälligst in Halle im Gasthof zum goldnen Ring und in Magdeburg in der Schoppenstraße Nr. 3 melden.

Kermbach.

Die Leipziger Messfuhren nehmen den 26. Septbr. ihren Anfang und dauern bis 24. October fort.

Liebrecht.

Reisegelegenheit. Es ist alle Woche zwey Mal, meistens Dienstags und Freytags, Gelegenheit nach Naumburg hin und wieder zurück zu fahren, beym Lohnfuhrmann K^lert in der großen Klausstraße Nr. 889.

Es ist alle Woche Gelegenheit nach Berlin zu fahren bey Kröning in der Schmeerstraße Nr. 710.

Den 26. und 30. Septbr. ist Gelegenheit nach Berlin. Auch ist ein brauchbares Zugpferd zu verkaufen.

Vogel. Rathhausgasse Nr. 231.

Freitag den 24sten d. M. nehmen die täglichen Leipziger Messfuhren bey mir ihren Anfang.

Troitsch auf dem alten Markt.

Den 27. und 28. Septbr. so wie alle Woche ist Gelegenheit nach Berlin, auch ist immerwährend Gelegenheit nach Leipzig und Magdeburg, und ein- und zwey-spänniges Fuhrwerk zu haben.

Lohnfuhrmann Vogel junior,
Märkerstraße Nr. 454.

Wagenverkauf.

Ein in vier Federn hängender Kutschwagen mit eisernen Achsen, desgleichen ein Reisewagen mit Borderverdeck, eine moderne Trotsche in vier Federn hängend, ein Hamburger Korbwagen, alle in sehr gutem Stande, sind zu verkaufen, Neumarkt Nr. 1248.

Sonnabend den 25. Septbr. giebt es zum Abendessen Karpfen, auch Pöckelknochen mit Meerrettig im Apollgarten.

Sonntag den 26. Sept. ist im Gasthose zu Passendorf Musik und Tanzvergnügen, hierzu ladet ergebenst ein.
S. Koppe.

Sonntag den 26. Sept. soll auf der Bergschenke zu Eröllwitz Tanzvergnügen gehalten werden, hierzu ladet ergebenst ein
Siebigke.

Kommenden Sonntag, als den 26. Septbr., ist bey mir Gesellschaftstag mit Musik und Tanz, hierzu lade ich ergebenst ein.
Weber jun. in Diemitz.

Sonntag den 26. Sept. ist ein Pfaffenkuchenfest und Tanzvergnügen durch die Waldhornisten der 3ten Jägerabtheilung im Apollgarten.

Es ist am Dienstag den 21. Sept. Vormittag zwischen der Marks- und hohen Brücke ein Meißner porzellanener Pfeifenkopf mit Landschaft, von einer Rosenguirlande von Silber vom Fuß bis zum Beschlag umgeben, letzterer von Silber mit den Buchstaben F. A. F. bezeichnet, verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen eine dem Werthe gleiche Belohnung an Herrn J. L. Scharre auf dem Strohhofe in Halle gefälligst abzugeben.

Zulpenzwiebeln und Lavendel verkauft
Lauffer am Steinhore.

Pränumerationsanzeige.

Mit diesem Stück endigt sich das dritte Vierteljahr vom 31. Jahrgang des Wochenblatts. Man ersucht daher diejenigen, welche nur auf das dritte Quartal pränumerirt haben, auf das vierte die Pränumeration mit 5 Sgr., oder wie viel sonst ihre Milde bestimmt, an die Herumträger zu entrichten. — Auch kann noch jetzt auf das ganze Jahr mit 20 Sgr. pränumerirt werden; die vorigen 38 Stücke werden nachgeliefert.